



# Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik



## Workshops, Kurse und Vorträge

Krisenpädagogik bietet neben öffentlichen Vorträgen folgende drei Kurse an:

1. Workshops am Wochenende
2. Einjährige Ausbildung
3. Fünfjährige Weiterbildung (Krisenpaedagogicum)

- Das Konzept der drei Kurse finden Sie unten ab Seite 8.
- Eine Übersicht über alle Termine für 2017 und 2018 sehen Sie auf Seite 17.
- Ihre Anmeldung zu einem Workshop oder zur einjährigen Ausbildung senden Sie bitte per E-Mail an:

[info@krisenpaedagogik.de](mailto:info@krisenpaedagogik.de)

### 1. Workshops am Wochenende

Wer in einer Krise steckt und leidet, kann an einem Workshop teilnehmen. Die krisenpädagogische Methode hat schon vielen Menschen geholfen, den Ausgang aus ihrer Krise schon an einem Wochenende zu finden. Das ist keine Zauberei. Dahinter steckt mehr als 30 Jahre wissenschaftliche Forschung. Dass es so schnell und effektiv geht, liegt am Konzept der Lösungsorientierung. Sie ist nicht kausal retrospektiv, sondern final prospektiv ausgerichtet. Es wird nicht analysiert und zurückgeschaut, sondern nach vorne geschaut und eine Lösung gesucht. Das hilft bei Problemen jeglicher Art, sei es körperlich, seelisch, sozial oder geistig.

Die Grundüberzeugung lautet: Unser innerer Arzt, unser innerer Psychotherapeut, unser bester Ratgeber - das sind unsere eigenen Träume. Jeder Mensch träumt jede Nacht, aber selten erinnert er sich an den Inhalt. Und selbst wenn, so können die verschlüsselten Botschaften, die entstellten Personen und die verzerrten Bilder selten verstanden werden. Krisenpädagogik hat eine neue Deutungsmethode entwickelt, die es möglich macht, problembezogen zu träumen. In 9 von 10 Fällen kommen tatsächlich Träume,

und das Erstaunliche ist: Wenn die Traumbotschaft verstanden wird, verschwindet die Krise auf der Stelle. In den Workshops kann man diese phänomenale Entdeckung der Krisenpädagogik immer wieder live erleben. Wer vor der Teilnahme an einem Workshop viele authentische Fallbeispiele lesen will, findet sie in dem Buch von Prof. Ammini: Typologie der Träume. Krisenpädagogische Traumarbeit.

**Das Konzept der Workshops finden Sie weiter unten (Punkt 5.1)**

## Aktuelle Workshops 2017 in Kiel (Deutschland)

Workshop Nr. 1:	29./30. Apr	bereits durchgeführt
Workshop Nr. 2:	10./11. Juni	bereits durchgeführt
Workshop Nr. 3:	23./24. Sept	fast ausgebucht
Workshop Nr. 4:	21./22. Okt	noch 3 Plätze frei
Workshop Nr. 5:	04./05. Nov.	noch 7 Plätze frei
Workshop Nr. 6:	25./26. Nov.	noch 6 Plätze frei
Ort	Kiel, Lindenstr. 7	
Zeiten	Sa. 10.00-17.00 + So. 10.00-16.00 Uhr	
Anmeld.	<a href="mailto:info@krisenpaedagogik.de">info@krisenpaedagogik.de</a>	
Kosten	150,- € pro Workshop (inkl. Getränke).	

## Geplante Workshops 2018 in Kiel (Deutschland)

Workshop Nr. 7:	03./04. März	(Anmeldung s. unten)
Workshop Nr. 8:	26./27. Mai	(Anmeldung s. unten)
Workshop Nr. 9:	01./02. Sept	(Anmeldung s. unten)
Workshop Nr. 10:	13./14. Okt	(Anmeldung s. unten)
Ort	Kiel, Lindenstr. 7	
Zeiten	Sa. 10.00-17.00 + So. 10.00-16.00 Uhr)	
Anmeld.	<a href="mailto:info@krisenpaedagogik.de">info@krisenpaedagogik.de</a>	
Kosten	150,- € pro Workshop (inkl. Getränke).	

## 2. Ausbildungskurse 2017 und 2018

Wer in die Tiefe gehen will und als krisenpädagogische Berater/in im Freundes- und Familienkreis tätig sein will, kann die zertifizierte Ausbildung in Krisenpädagogik belegen. Das haben in den vergangenen 10 Jahren viele Menschen getan. Ihre Rückmeldungen sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.krisenpaedagogik.de/PDF/5dokujb.pdf>

Die Ausbildung in Krisenpädagogik umfasst vier Module (jeweils Sa. 09.00-18.00 Uhr und So. 9.00-16.00 Uhr). Für die Teilnahme gibt es - ganz bewusst - weder formale Hürden (etwa Hochschulabschluss) noch eine Abschlussprüfung am Ende des Kurses. Krisenpädagogik versteht Bildung nicht als *Unterrichten*, sondern als *Aufrichten*. Ziel ist Lernen fürs Leben. Wenn ein/e Teilnehmer/in aktuell in einer Krise steckt und dringend Beratung wünscht, wird diese sofort live in der Gruppe angeboten und durchgeführt. Die vier Module sollen möglichst im selben Jahr besucht werden. In Ausnahmefällen darf ein Modul im darauf folgenden Jahr nachgeholt werden. Die Ausbildung gilt erst nach Besuch aller vier Module innerhalb von spätestens zwei aufeinander folgenden Jahren als abgeschlossen. Die AbsolventInnen erhalten von der Europäischen Gesellschaft für Krisenpädagogik ein Zertifikat und können den Titel „Krisenpädagoge“ bzw. „Krisenpädagogin“ führen.

### Aktueller Ausbildungskurs 2017 in Zürich (Schweiz)

Modul 1	13./14. Mai	bereits durchgeführt
Modul 2	17./18. Juni	bereits durchgeführt
Modul 3	09./10. Sept	
Modul 4	28./29. Okt	
Ort	Zürich-Horgen, Hotel Meierhof (Bahnhofstr. 4)	
Zeiten	Sa. 9.00-18.00 + So. 9.00-16.00 Uhr	
Anmeld	<a href="http://bellingswood.com/anmeldung">http://bellingswood.com/anmeldung</a>	
Flyer	<a href="#">Ausbildung</a>	

### Geplanter Ausbildungskurs 2018 in Zürich (Schweiz)

Modul 1	14./15. April	
Modul 2	05./06. Mai	
Modul 3	02./03. Juni	
Modul 4	07./08. Juli	
Ort	Zürich-Horgen, Hotel Meierhof (Bahnhofstr. 4)	
Zeiten	Sa. 9.00-18.00 + So. 9.00-16.00 Uhr	

### Geplanter Ausbildungskurs 2018 in Kiel

Modul 1	17./18. März	
Modul 2	21./22. April	
Modul 3	09./10. Juni	
Modul 4	30.6./1. Juli	
Ort	wird noch bekannt gegeben	
Zeiten	Sa. 9.00-18.00 + So. 9.00-16.00 Uhr	
Anmeld	<a href="mailto:info@krisenpaedagogik.de">info@krisenpaedagogik.de</a>	
Kosten	1.000,- € (4 x 250,00 €)	

**Das Konzept der Ausbildung finden Sie weiter unten (Punkt 5.2)**

### 3. Der Weiterbildungskurs *Krisenpaedagogicum*

Wer die Krisenpädagogik zum Beruf machen will, kann die 5-jährige professionelle Weiterbildung (Krisenpaedagogicum) besuchen. Voraussetzungen für die Teilnahme an der höchsten Stufe der Krisenpädagogik sind: a) Abgeschlossene Ausbildung in Krisenpädagogik (nach Prof. Amini) und b) die Persönliche Einladung zur Teilnahme. Jedes Jahr wird nur ein Termin angeboten.

#### Termin für Krisenpaedagogicum 2018

Zeit	Sa. 23.6.2018 von 9:00 - 21:00 Uhr und So. 24.6.2018 von 9.00 - 15:30 Uhr.
Ort	Baumkirchen (Tirol). Bildungshaus Don Bosco, Schloss-Straße 4; A - 6121 Baumkirchen, Tel.: 0043 - 5224 - 52961.
Anmeld	Nur Wunschkäußerung.
Kosten	250,- €.

**Das Konzept der Weiterbildung finden Sie weiter unten (Punkt 5.3)**

## 4. Vorträge

### 4.1. Öffentliche Vorträge

#### Heilträume - die Entdeckung eines neuen Traumtypus

Veranstalter: KulturForum Kiel

Datum: 5. April 2017, Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31

Eindrücke, Fotos und Presse-Echos über diesen Vortrag finden Sie unter dem Stichwort „Dokumentation der Highlights 2017“.

#### Heilträume - die Entdeckung eines neuen Traumtypus

Veranstalter: Kulturladen Leuchtturm

Datum: 11. April 2017, Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Kiel-Friedrichsort: An der Schanze 44

## Wohin hetzen wir? Leben im Zeitalter der Beschleunigung

Veranstalter: Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein  
Datum: 2. Mai 2017, Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Hohenwestedt

## Träume deuten - die innere Wahrheit finden

Veranstalter: Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein  
Datum: 17. Juli 2017, Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Sylt

## Drei Wege zum sinnerfüllten Leben - drei Wege zum Glück

Veranstalter: Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein  
Datum: 13. September 2017, Beginn: 19.30 Uhr  
Ort: Kaltenkirchen

## Unsere Haut als allgegenwärtig vielseitige Grenze

Veranstalter: Gesundheitsforum der Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)  
Datum: 9. Oktober 2017, Beginn: 18.00 Uhr  
Ort: Kiel Citti Park

## Heilträume - ein neuer Traumtypus

Veranstalter: KulturForum Kiel  
Datum: 11. Oktober 2017, Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31

## Heilträume - die Entdeckung eines neuen Traumtypus

Veranstalter: Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein  
Datum: 6. März 2018, Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Hohenwestedt

## 4.2. Vorträge in der Mediathek zum Hören

### Einführung in die Krisenpädagogik

Vortrag im Bildungshaus St. Arbogast (Götzis) Mai 2014. Zum Hören dieses Vortrages klicken Sie auf:

[Hören](#)

### Träume deuten, die innere Wahrheit finden

Vortrag auf Einladung der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft (Juni 2015). Zum Hören dieses Vortrages klicken Sie auf:

[Hören](#)

### Sinnerfahrung und Krisenpädagogik

Rundfunkvortrag ORF-Radio Vorarlberg (Januar 2004). Zum Hören dieses Vortrages klicken Sie auf:

[Hören](#)

### Heilträume - Entdeckung eines neuen Traumtypus

Vortrag, gehalten am 5. April 2017 im KulturForum Kiel. Zum Hören dieses Vortrages klicken Sie auf:

[Hören](#)

## 4.3. Vorträge auf CD zum Bestellen: [info@krisenpaedagogik.de](mailto:info@krisenpaedagogik.de)

(5 € je Titel inkl. Versand innerhalb Deutschlands)

1. Positive Krisenpädagogik (DVD) Plenumsvortrag auf dem 2. Weltkongress der Positiven Psychotherapie Juli 2000.
2. Sieben Thesen über Krisenpädagogik (DVD) Plenumsvortrag auf dem World Qigong Congress September 2007.
3. Krisen verstehen - Krisen bestehen. (Hör-CD) Rundfunkvortrag Januar 2004 ORF-Radio Vorarlberg. UND Reden ist ein Risiko, Schweigen ebenso (Hör-CD) Vortrag April 2010. Doppel-CD 15,- Euro.
4. Sinnerfahrung und Krisenpädagogik (Hör-CD) Rundfunkvortrag Januar 2004 ORF-Radio Vorarlberg.
5. Es war Gott und nicht die Schlange (Hör-CD) Vortrag Januar 2007.
6. Drei Wege zum sinnerfüllten Leben, drei Wege zum Glück (Hör-CD) Vortrag Februar 2010.

7. Reden ist ein Risiko, Schweigen ebenso (Hör-CD) Vortrag April 2010.
8. Wohin hetzen wir? Leben im Zeitalter der Beschleunigung (Hör-CD) Vortrag Juli 2010.
9. Träume deuten, innere Wahrheit finden (Hör-CD). Vortrag Juni 2015.
10. Heilträume. Die Entdeckung eines neuen Traumtypus (Hör-CD). Vortrag April 2017.

## 5. Das Konzept der drei Kurse

### 5.1. Das Konzept der Workshops

Workshops sind keine fortlaufenden Veranstaltungen. Die Gruppe ist jedes Mal neu. Das ist der entscheidende Unterschied zwischen dem Workshop und der Ausbildung. Im Mittelpunkt der Workshops stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Menschen, das heißt als einmalige, einzigartige und unverwechselbare Individuen. Sie schenken der Gruppe ein Problem, und die Gruppe schenkt ihnen im Gegenzug die Lösung. Hier geht es also nicht um das *Unterrichten* einer SACHE, sondern um das *Aufrichten* einer PERSON. Wer will, erzählt über sein Thema, über sein Problem oder seine Krise. Und die Gruppe bedankt sich für dieses Vertrauen mit Aufmerksamkeit, Empathie, Teilhabe und Diskretion.

Die Grundüberzeugung in der Krisenpädagogik lautet: *Die Lösung meiner Probleme liegt in MIR selbst*, denn die Tür zu meinem Glück geht nach INNEN auf. Um einen Blick nach innen zu werfen, müssen wir aber die geheimnisvolle Welt der Träume aufschließen. Krisenpädagogische Traumdeutung ist der effektivste Schlüssel zum Selbst. Das kann man in jedem Workshop erleben. Methodisch vollzieht sich der Durchbruch zum Selbst in nur zwei Tagen, nämlich durch:

1. Krisenpädagogische Bewusstseinsarbeit am Samstag und
2. Krisenpädagogische Traumdeutung am Sonntag.

Wann immer das gelingt, verschwindet die Krise auf der Stelle. Aus dem belastenden Problem wird ein sinnvoller Plan, aus dem schmerzhaften Bruch wird ein hoffnungsvoller Aufbruch, aus dem drohenden Ende wird eine willkommene Wende, kurz: Aus Abschied wird Neubeginn. Hier ein typisches Fallbeispiel, das zeigt, wie beglückend der Durchbruch zum Selbst sein kann.

### Fallbeispiel: Mir fehlt nichts außer Glück

Frau T. (59 Jahre, geschieden, 2 Töchter) macht beruflich Coaching. Sie führt Seminare durch und berät Mitarbeiter in diversen Unternehmen nach einem Konzept mit der Bezeichnung „JAZUMI“. Das ist die Abkürzung für „Ja zu mir sagen!“ Die Tätigkeit von Frau T. besteht im Kern darin, Menschen zu helfen, *ihre Selbstakzeptanz zu steigern und dadurch zufriedener zu leben*. In diesem Beruf ist sie erfolgreich und bekommt Tag für Tag positive Rückmeldungen, was sie natürlich mit Freude erfüllt. Nur: Viel Geld verdient sie dabei nicht gerade. Darum fühlt sie sich unwohl, ja unglücklich, aber sie weiß nicht warum.

Die Bewusstseinsarbeit bringt relativ schnell Klarheit über das diffuse Unwohlgefühl. Frau T. kommentiert dieses Gefühl selbst sehr pointiert mit den Worten: „Mir fehlt nichts außer Glück“. Hier setzt die Bewusstseinsarbeit an. Das Gespräch fand am 13.11.2016 statt und dauerte 62 Minuten. Schon in der 12. Minuten zeigten sich die ersten Anzeichen für eine Lösung.

Frau T.: „Durch meine Scheidung vor 13 Jahren verlor ich alles, was ich hatte: Haus, Geld, Status, später sogar meine zweite Tochter, die 10 Jahre bei mir lebte und wäh-

rend dieser Zeit Null-Kontakt zu ihrem Vater halten wollte. Nach einem heftigen Streit zog sie bei mir aus und bei ihm ein. Das tat weh.“ *Weint heftig...*

Prof. Amini: „Wie hat ihr Ex-Mann reagiert, als die Tochter zu ihm kam?“

Frau T.: „Mit triumphalem Vergnügen! Er rief an, um mich an die Worte der Scheidungsrichterin zu erinnern.“ *Hier bekommt sie einen Weinkrampf und braucht lange, um sich wieder zu sammeln...*

Prof. Amini: „Mögen Sie über die Worte einmal aussprechen?“

Frau T.: *Traurig...* „Das waren nicht Worte. Es war meine Exekution.“ *Weint... Blickt nach zur Seite unten und zitiert:* „Was wollen Sie denn? Das haben Sie doch selbst so gewollt. Sie haben in der besten Straße der Stadt gewohnt. Jetzt sehen Sie zu, wo Sie bleiben! Gehen Sie von mir aus Zeitung austragen.“ *Schweigt ...*

Prof. Amini: „Das hat Ihnen die Richterin wirklich so gesagt?“

Frau T.: „Das waren ihre Worte. Peitschenschläge, die ich nie vergessen werde. Es ist mein Trauma.“ *Schweigt lange...*

Prof. Amini: „Das ist in der Tat sehr verletzend.“

Frau T.: *Tief traurig...* „Das war mein Todesurteil.“

Prof. Amini: „Solche Worte, zumal von einer Richterin, kann niemand einfach wegstecken.“

Frau T.: „Mein Selbstwertgefühl war am Boden, und ich war finanziell ruiniert. Wie soll man da wieder auf die Beine kommen?“

Prof. Amini: „Und wie ging es weiter?“

Frau T.: „Zunächst gar nicht. Dann dachte ich mir: Schlimmer kann es gar nicht kommen. Und ich habe es mühsam geschafft, wurde sogar Geschäftsführerin einer kleinen Firma. Dort blühte ich auf, und die Firma blühte auch auf. Der Chef verliebte sich in mich und wollte, dass ich zu ihm ziehe. Nach langer Überlegung und Beratung mit meiner jüngeren Tochter sind wir tatsächlich umgezogen.“

Prof. Amini: „Das klingt ja wunderbar.“

Frau T.: „Für einen Moment sah ich es auch so. Aber dann - ganz plötzlich - verschwand der Mann ins Ausland und ließ nichts mehr von sich hören.“

Prof. Amini: „Warum?“

Frau T.: „Das weiß ich bis heute nicht. Über Nacht ist er einfach verschwunden. Alles hingeschmissen und weg. Da war definitiv das Ende des Neubeginns. Und ich war wieder am Boden und musste zusehen, wie ich finanziell wieder auf die Beine komme. Es war wie verhext. Alles, was ich in Richtung Geschäftsführung anfasste, misslang. Schließlich habe ich mich völlig neu orientiert: *Coaching und Beratung* - das war der zweite Neubeginn, bringt zwar wenig Geld, macht aber großen Spaß. Da habe ich einmal zu mir selber gesagt: Du kannst nicht reich werden, aber die Arbeit macht doch Freude. Lass also endlich los!“

Prof. Amini: „Und? Hat das geholfen?“

Frau T.: „Oh ja! Paradox. Kurze Zeit später bekam ich einen wunderbaren Auftrag. Eine Firma engagierte mich für Coaching seiner Mitarbeiter. Das war die Rettung, jedenfalls bis vor 8 Monaten.“

Prof. Amini: „Was ist da passiert?“

Frau T.: „Die Firma hat den Vertrag aufgelöst. Dadurch ist die Hauptquelle meines Lebensunterhalts weggebrochen. Seitdem bekomme ich zwar hier und da Aufträge und kann davon leben, aber es reicht gerade für das Nötigste.“

Prof. Amini: „Kann es sein, dass der Wunsch, reich zu werden, noch immer in Ihnen schlummert?“

Frau T.: „Nein, eigentlich nicht.“

Prof. Amini: „Was meinen Sie mit *eigentlich*?“

Frau T.: *Denkt lange nach...* „Weiß nicht.“

Prof. Amini: „Es wäre verständlich, wenn Ihr Wunsch, reich zu werden, nach dem Loslassen nicht gänzlich verschwunden ist.“

Frau T.: *Denkt nach...* „Wer will nicht reich sein?“

Prof. Amini: „Schon, aber um jeden Preis geht so etwas selten gut aus. Als Sie feststellten, dass Ihnen Coaching Freude macht, obwohl es finanziell nicht so einträglich ist, haben Sie losgelassen. Aber was haben Sie denn losgelassen?“

Frau T.: *Spontan...* „Ich wollte meinem Ex-Mann und vor allem der blöden Richterin zeigen, dass in mir mehr steckt als eine Zeitungsfrau.“

Prof. Amini: „Das Loslassen ist Ihnen ja gelungen.“

Frau T.: „Das stimmt. Und - wieder paradox - da kam gleich die besagte Firma wie aus heiterem Himmel auf mich zu. Das war der beste Vertrag, den ich bis jetzt hatte.“

Prof. Amini: „Wenn ich mir die Kernpunkte unseres Gesprächs vor Augen führe, habe ich den Eindruck, dass Sie im geistigen Bereich mehr Glück gehabt haben als im materiellen. Und es scheint mir fast, als wenn das Leben Ihnen wiederholt eine Hürde aufgestellt hat, wenn Sie sich zu sehr auf das Materielle konzentriert haben. Kann es sein, dass Ihr Weg zum Glück weniger über Geld als vielmehr über Coaching zum Ziel führt?“

Frau T.: *Denkt nach...* „Ich weiß nicht. Irgendeinen Sinn muss es ja haben, dass das Leben mir das Glück vorenthält.“

Prof. Amini: „Sind Sie sicher, dass das Leben Ihnen das *Glück* vorenthält? Verwechseln Sie da nicht Glück mit Geld?“

Frau T.: „Wie meinen Sie das?“

Prof. Amini: „Sie haben doch beim Coaching andere Menschen erfolgreich gelehrt, Ja zu sich selbst zu sagen. Wie, wenn das Leben nun von Ihnen verlangt, auch Ja zu sich selber zu sagen?“

Frau T.: *Überrascht...* „So hatte ich es noch nie gesehen.“ *Nachdenklich...*

Prof. Amini: „Zu sich selbst Ja zu sagen ist doch leicht, wenn es einem gut geht. Aber wer kann das schon, wenn er von einer Kette unglücklicher Umstände verfolgt worden ist? Wenn die Hoffnung auf Neubeginn zwei Mal verloren geht, wenn die Tochter nach 10 Jahren zu Papa zieht? Alles Zufall, oder kann man da vielleicht einen Wink des Lebens sehen und nach einem Sinn suchen?“

Frau T.: *Spontan...* „Da ist was dran.“ *Denkt nach...* „Sie haben recht. Ich bin in der Tat nie auf die Idee gekommen, mein eigenes Coaching-Konzept auf mich selber anzuwenden.“

Prof. Amini: „Die Zeit dafür ist jetzt gekommen. Wäre diese Aufgabe nicht nur eine Herausforderung, sondern womöglich sogar eine Lösung für Ihre momentane Situation?“

Frau T.: „Ich glaube schon.“

Prof. Amini: „Dann lassen Sie uns herausfinden, was Ihre innere Weisheit zu dieser Lösung sagt. Wenn Sie heute schlafen gehen, sagen Sie drei Mal hörbar vor sich hin: Ich möchte in dieser Nacht träumen. Ich bitte um eine Lösung für mein Problem. Und ich will mich am nächsten Morgen an alle Details erinnern. Wollen Sie das tun?“

Frau T.: „Kein Problem.“

Prof. Amini: „Bitte schreiben Sie Ihren Traum auf und schicken Sie ihn mir per E-Mail zu.“

Damit war das erste Beratungsgespräch zu Ende. Am nächsten Tag (14.11.2016) bekam ich von Frau T. folgende E-Mail:

„Sehr geehrter Herr Prof. Amini,  
hier mein Traum von gestern Nacht. Keine Zusammenhänge, nur 4 Bilder:

1. Bild: ein kleines Paket.
2. Bild: ein etwas größeres Paket.
3. Bild: düdelü didelü delüdelü - Summen.
4. Bild: *Cohen* - ein Wortbild.

Ich kann damit nichts anfangen. Sie? Freundliche Grüße T.“

Jetzt musste der Traum gedeutet, das heißt enträtselt und entschlüsselt werden, damit seine heilende Botschaft gehört und verstanden wird. Hier das Wesentliche aus dem zweiten Gespräch:

Prof. Amini: „Gehen wir die 4 Bilder durch und suchen nach deren Entsprechung in der Wirklichkeit. Zunächst möchte ich wissen, ob Sie aktuell ein oder mehrere Pakete bekommen haben.“

Frau T.: „Nein, in den letzten Wochen habe ich keine Pakete bekommen.“

Prof. Amini: „Wenn Sie früher Pakete bekamen, was war so drin?“

Frau T.: „Meistens Bücher. Ich bestelle sehr gern Bücher.“

Prof. Amini: „Welches Gefühl haben Sie, wenn ein Paket mit Büchern bei Ihnen ankommt?“

Frau T.: „Ich freue mich riesig darüber und bin so neugierig, dass ich alles stehen und liegen lasse und sofort zu lesen beginne.“

Prof. Amini: „Dann ist die Botschaft der ersten beiden Bilder klar: *Es gibt Grund zur Freude, wenn Bücher geliefert werden.* Kann man das so sagen?“

Frau T.: „Absolut.“

Prof. Amini: „Nun zum dritten Bild. Können Sie mit ‚düdelü didelü delüdelü‘ etwas anfangen?“

Frau T.: „Nein, ich summe manchmal so vor mich hin. Das war so eine Melodie.“

Prof. Amini: „Was verbinden Sie mit Summen oder Singen?“

Frau T.: „Ich singe herzlich gerne. Vor zwei Tagen habe ich irgendwo einen Flyer mitgenommen. Eine Gruppe sucht Leute für einen Chor. Darüber habe ich mich spontan riesig gefreut. Ich werde mich da anmelden.“

Prof. Amini: „Gut. Nun zum letzten Bild, dem Wort *Cohen*? Was sagt Ihnen das?“

Frau T.: „Vor ein paar Tagen kam im Fernsehen die Nachricht, dass Leonhard *Cohen* gestorben ist. Ich habe seine Lieder sehr gern gehört, speziell das Lied *Halleluja* finde ich so rührend. Ach, da fällt mir ein, dass ich dieses Lied nach dem Hören der Todesnachricht immer wieder gesummt habe.“

Prof. Amini: „Aha! Können Sie jetzt mit Ihrem Traum etwas anfangen?“

Frau T.: „Nein, leider immer noch nicht.“

Prof. Amini: „Dann versuche ich mal eine Deutung. Ich höre folgende Botschaft heraus: *Du hast in deinem Leben mehr als einen Grund zur Freude. Darum solltest du Bücher lesen, summen und singen, statt zu jammern.* Wie wirkt diese Deutung spontan auf Sie?“

Frau T.: *Überrascht...* „Das trifft voll zu!“

Prof. Amini: „Die Frage ist nun: Welche Art von Freude macht Sie glücklich, der materielle oder der geistige Reichtum? Ihre innere Weisheit setzt eine klare Priorität: *Bücher und Musik, also Geistiges und Seelisches.* Was im Traum überhaupt nicht vorkommt, ist Geld.“

Frau T.: *Lacht herzlich...* „Das ist ja sagenhaft.“

Prof. Amini: „In unserem ersten Beratungsgespräch hatten Sie gleich zu Beginn gesagt: *Mir fehlt nichts außer Glück.* Die Bewusstseinsarbeit hat ergeben, dass Sie womöglich Glück mit Geld gleichsetzen. Mir scheint, der Traum bestätigt dieses Ergebnis. Was sagen Sie dazu?“

Frau T.: *Erleichtert und heiter...* „Ich sage dazu: *Nichts fehlt mir zum Glück!*“

Prof. Amini: „Dann können Sie weiter summen und singen - *Halleluja!*“

Frau T.: *Lacht herzlich ...* „Ja das stimmt.“

Prof. Amini: „Und was Finanzdruck betrifft, kennen Sie ja schon die Lösung aus eigener Erfahrung, nämlich Loslassen! Einmal hat es gut geklappt. Nach dem Loslassen kam eine tolle Firma auf Sie zu. Warum soll Ihnen so etwas nicht noch einmal passieren?“

Frau T.: *Gelöst und glücklich...* „Ich danke Ihnen für diese wunderbare Deutung.“

## 5.2. Das Konzept der einjährigen Ausbildung

Krisenpädagogik ist der Fachausdruck für ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld (Subdisziplin) innerhalb der Erziehungswissenschaft. Dieser Schwerpunkt wurde im Jahre 1992 von Prof. Dr. Bijan *Amini* gegründet. Seit 2001 ist die Krisenpädagogik offiziell als ein neues Forschungsfeld in der Erziehungswissenschaft etabliert. In einigen Universitäten Deutschlands und Österreichs werden Diplom- bzw. Magisterarbeiten über Krisenpädagogik geschrieben. Darüber hinaus ist die Krisenpädagogik in der Erwachsenenbildung international bekannt und als berufsbildend und berufsfördernd anerkannt.

Krisenpädagogik ist keine Psychotherapie für Kranke, denn:

- Wer in die Therapie geht, ist krank oder wird als krank eingestuft. Wer in die krisenpädagogische Beratung kommt, ist durch ein aktuelles Problem schwer belastet. Deshalb braucht er eine rasche Lösung für sein Problem bzw. seine Krise. Diese Lösung wird durch zwei Gespräche gefunden. Im ersten wird Bewusstseinsarbeit und im zweiten Traumarbeit geleistet.

Im Kern befasst sich die Krisenpädagogik mit *Theorie und Praxis der Krisenbewältigung*. Das geschieht in *pädagogischer* Absicht, also entweder *vor* der Therapie (Prävention) oder *nach* der Therapie (Postvention). Krisenpädagogik versteht sich nicht als Alternative zur Psychotherapie und kann sie daher auch nicht ersetzen. Aber sie kann eine sinnvolle Ergänzung sein.

Das Anliegen in der Beratung ist pädagogisch motiviert und kann neben Lösungsfindung auch als Prävention verstanden werden. Das Motto lautet: *Wenn man will, dass Kinder nicht ertrinken, muss man ihnen beizeiten Schwimmen beibringen*. Krisenpädagogik empfiehlt: Jeder Mensch sollte beizeiten den Umgang mit Lebenskrisen erlernen. Wir Alle brauchen Lebensschulung, denn Krisen sind trotz aller Vorsichtsmaßnahmen unumgänglich. Darum gilt es,

- *von jeder Krise etwas Wichtiges fürs Leben zu lernen,*
- *an jeder Krise mental zu wachsen und*
- *aus jeder Krise gestärkt hervorzugehen.*

Die zentrale Methode der Krisenpädagogik ist das *Sokratische Gespräch*, bei dem die betroffene Person durch gezielte Fragen zur Selbsterkenntnis geführt wird. Diesen ersten Schritt nennt die Krisenpädagogik *Bewusstseinsarbeit*. Sie ist notwendig, weil die meisten Menschen Andere besser kennen als sich selbst. Im Selbst ist der Schlüssel zur Lösung unserer Probleme verborgen. Selbstkompetenz spielt somit bei der Krisenbewältigung eine zentrale Rolle. Am Ende der Bewusstseinsarbeit zeigt sich die eine oder andere Lösung. Aber welche ist die richtige? Um das zu ermitteln, wird den Ratsuchenden empfohlen, vor dem Schlafengehen um einen Heiltrium zu bitten. Diese Autosuggestion hilft in 9 von 10 Fällen. Es kommt tatsächlich ein Traum, und der ist in der Regel verrätselt und unverständlich. Schon am nächsten Tag wird in einem zweiten Beratungsgespräch Traumarbeit geleistet. Und siehe da! Im Traum der betroffenen Person liegt eine individuell maßgeschneiderte Lösung für die momentane Krise. Die Enträtselung während der Traumarbeit ist spannend und voller Überraschungen. Aber eins ist sicher: In dem Augenblick, wenn die betroffene Person die Botschaft des eigenen Traums versteht, verschwindet die Krise. Krisenpädagogik ist in erster Linie ein geistiger Weg zur Krisenbewältigung. Aber sie vernachlässigt weder die Seele noch den Körper. Der Mensch wird als eine Ganzheit betrachtet, und diese Ganzheit besteht aus der Einheit von Körper, Seele und Geist.

1. Der menschliche *Geist* ist fähig, in jeder Lebenssituation dem Leiden einen *Sinn* abzurufen und so jede Krise als eine Lern- und Entwicklungschance zu nutzen.
2. Die menschliche *Seele* ist fähig, durch *Meditation* wieder ins Gleichgewicht zu kommen und so aktuelle Spannungen zu reduzieren.

3. Der menschliche *Körper* ist fähig, durch gezielte *Ernährung* gesund, widerstandsfähig und so in Krisenzeiten belastbar zu bleiben.

Die Einheit von Körper, Seele und Geist wird in Krisenzeiten besonders deutlich erlebt. So mag beispielsweise der Ursprung einer Krise im Körper liegen (z. B. in einer Krankheit), aber das wirkt sich auch auf den seelischen, geistigen und sogar sozialen Bereich negativ aus. Steht ein Mensch einmal am Rande der Verzweiflung, dann sieht er nur noch das *Ende*. Krisenpädagogische Bewusstseins- und Traumarbeit zeigen aber immer wieder, wie leicht es ist, eine Wende zu erkennen. Der Heiltraum verhilft dazu. Man braucht nur, das eigene Selbst zu verstehen. Dann vollzieht sich rasch eine Wandlung: Aus Ende wird Wende, aus Untergang ein Übergang, aus dem Zusammenbruch ein Aufbruch. So leistet die *Krisenpädagogik* am Ende Entwicklungsarbeit am Menschen. *Krisenberatung* und Traumdeutung sind konkrete Hilfen zur Erarbeitung eines gesunden und erfolgreichen Lebenskonzepts. Man benutzt die Stolpersteine als Bausteine. Man betrachtet Lebenskrisen als Angebote des Lebens zum Wachsen und Reifen.

## Module der Ausbildung

Die Ausbildung in Krisenpädagogik wird ausschließlich von ihrem Gründer, Prof. Dr. Bijan Amini, angeboten und durchgeführt. Hier eine Übersicht über die Schwerpunkte:

### Modul 1: Wege zur Selbsterkenntnis

- Bewusstseinsarbeit
- Persönlichkeitsentfaltung
- Weitsicht

### Modul 2: Impulse zur Sinnsuche

- Sinnfindung
- Horizonterweiterung
- Menschlichkeit

### Modul 3: Rollenübernahme und Empathie

- Kommunikation
- Sozialkompetenz
- Verantwortung

### Modul 4: Ernährung und Gesundheit

- Gesundheit
- Ernährung
- Traumdeutung

## Ziele der Ausbildung

- Aufmerksames *Beobachten* und genaues *Beschreiben* (Wahrnehmung).
- Exaktes *Zuhören* und empathisches *Verstehen* (Empathie).
- Lösungsorientierte Gesprächsführung (Kommunikation).
- Ganzheitliche Betrachtung des Krisengeschehens (Philosophie).
- Weisheit und Weitsicht in der Beratung und Begleitung (Haltung).
- Dankbarkeit und allumfassende Liebe als Grundprinzip (Einstellung).

## Inhalte der Ausbildung

- Bewusstseinstheorie nach der Philosophie von Friedrich *Hegel*.
- Sinnsuche nach der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. *Frankl*.
- Entwicklungstheorie nach der Genetischen Epistemologie von Jean *Piaget*.
- Verantwortung und Liebe nach der Erkenntnistheorie von H. *Maturana*.
- Evologie (allumfassende Liebe) nach Krisenpädagogik von Bijan *Amini*.
- Ganzheitliches Lebenskonzept von Bijan *Amini*.
- Kompetenzlehre nach Krisenpädagogik von Bijan *Amini*.
- Kommunikationspädagogik von Bijan *Amini*.
- Traumarbeit nach dem Konzept der Traumdeutung von von Bijan *Amini*.

## Methoden der Ausbildung

- *Phänomenologie* als Methode der Beobachtung und Beschreibung.
- *Hermeneutik* als Methode des ganzheitlichen Deutens und Verstehens von Texten, Erzählungen, Träumen und Schicksalsschlägen.
- *Polaritätsphilosophie* als geistige Grundlage für Leben und Entwicklung.
- *Simulationsübungen* (Rollenübernahme, Zukunftsphantasie, Zeitreisen).
- *Gesprächstraining* (Kommunikation, lösungsorientiertes Gespräch).
- *Information* (Vorträge, Texte, Audio- und Videomaterial).
- *Reflexion* (individuelle Besinnung).
- *Interaktion* (Partnerarbeit).
- *Diskussion* (Gruppen- und Plenumsarbeit).

## Medien der Ausbildung

- Verständliche Darbietung wertvoller Gedanken aus der Philosophie, Psychologie, Religion und Pädagogik in freier Rede.
- Schriftliches Informationsmaterial als Impulse zur Vertiefung (Texte).
- Audio- und Videomaterial (Hör-CDs, Videos und Präsentationen).
- Live-Beratungsgespräche und Traumdeutungen im Plenum.
- Gruppengespräche mit anschließender Reflexion im Plenum.

## Didaktisch-methodische Motivation

- Vernetzung von Theorie und Praxis *sofort* und bei jedem Schwerpunkt.
- Vertiefung des Gelernten *sofort* durch Anwendung in der Gruppe und Austausch im Plenum.
- Lebendige Kommunikation durch Methodenwechsel.
- Impulse zur aktiven Beteiligung am Lehr-Lern-Prozess.
- Impulse zur Mitgestaltung von Lehr-Lern-Themen durch die Beteiligten.
- Vertrauensvolle Interaktion unter den am Lehr-Lern-Prozess Beteiligten.

## Zertifizierung der Ausbildung

Nach Besuch aller vier Module im selben Jahr oder innerhalb von zwei aufeinander folgenden Ausbildungsjahren erhalten die AbsolventInnen ein Zertifikat von der Europäischen Gesellschaft für Krisenpädagogik (EGKP). Sie können dann den Titel „Krisenpädagoge“ bzw. „Krisenpädagogin“ verwenden.

### 5.3. Das Konzept der fünfjährigen Weiterbildung (Krisenpaedagogicum)

Die Weiterbildung in Krisenpädagogik umfasst 5 Einheiten. Es wird jährlich nur eine Einheit angeboten. In der Weiterbildung gibt es keine Module und darum auch keine Fachinhalte, wie sie in der Ausbildung vermittelt werden. Hier geht es ausschließlich um die Beratungspraxis und Traumdeutung. Der Unterschied zum Workshop besteht darin, dass die Teilnehmer der Weiterbildung auf mehrjährige Erfahrung in der Krisenpädagogik verfügen und daher auch selbst Beratung und Traumdeutung durchführen, während in den Workshops alle Beratungsgespräche und Traumdeutungen durch Prof. Amini durchgeführt werden. In den Workshops geht es um Krisenbewältigung durch Heilträume, in den Weiterbildungseinheiten um das Erlernen dieser Methode. Die Schwerpunkte in der Weiterbildung sind:

- Live-Beratung vor der Gruppe durch erfahrene TeilnehmerInnen
- Live-Traumdeutung vor der Gruppe durch erfahrene TeilnehmerInnen
- Monitoring im Plenum (Analyse der Beratungen und Traumdeutungen)
- Supervision (Hinweise zur Verbesserung schwieriger Fälle)

Die nächste Einheit des Krisenpaedagogicum (Nr. 16/2018) findet in Tirol statt:

Zeit	Sa. 23.6.2018 von 9:00 - 21:00 Uhr und So. 24.6.2018 von 9.00 - 15:30 Uhr.
Ort	Baumkirchen (Tirol). Bildungshaus Don Bosco, Schloss-Straße 4; A - 6121 Baumkirchen, Tel.: 0043 - 5224 - 52961.
Anmeld	Nur Wunschéußerung der bereits Zertifizierten.
Kosten	250,- €.

## Zertifizierung der Weiterbildung

Nach Besuch von 5 Einheiten wird das zweite Zertifikat (Krisenpaedagogicum) verliehen. Das ist derzeit die höchste Qualifikation in Krisenpädagogik. Die Liste der bereits zertifizierten Krisenpädagoginnen und Krisenpädagogen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.krisenpaedagogik.de/PDF/2profberater.pdf>

## Alle Termine im Überblick

### 2017

#### **Workshops 2017 in Kiel**

Workshop Nr. 1	29./30. Apr 2017
Workshop Nr. 2	10./11. Juni 2017
Workshop Nr. 3	23./24. Sept 2017
Workshop Nr. 4	21./22. Okt. 2017
Workshop Nr. 5	04./05. Nov. 2017
Workshop Nr. 6	25./26. Nov. 2017

#### **Ausbildungskurs 2017 in Zürich**

Modul 1	13./14. Mai 2017
Modul 2	17./18. Juni 2017
Modul 3	09./10. Sept 2017
Modul 4	28./29. Okt 2017

### 2018

#### **Workshops 2018 in Kiel**

Workshop Nr. 7	03./04. März 2018
Workshop Nr. 8	26./27. Mai 2018
Workshop Nr. 9	01./02. Sept 2018
Workshop Nr. 10	13./14. Okt. 2018

#### **Ausbildungskurs 2018 in Zürich**

Modul 1	14./15. Apr 2018
Modul 2	05./06. Mai 2018
Modul 3	02./03. Juni 2018
Modul 4	07./08. Juli 2018

#### **Ausbildungskurs 2018 in Kiel**

Modul 1	17./18. März 2018
Modul 2	21./22. Apr 2018
Modul 3	09./10. Juni 2018
Modul 4	30.6./1. Juli 2018